

November 2021 bis Januar 2022

Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

so langsam neigt sich dieses Jahr zu Ende. Nach wie vor sind wir von früherem Alltag weit entfernt.

Da auch wir uns verändert haben, nicht mehr die Alten sind, wird es diesen früheren Alltag womöglich gar nicht mehr geben. Das macht vielen immer mehr zu schaffen. Andere sehen für sich darin eine große Chance. Aber nach wie vor fehlt an vielen Stellen die Leichtigkeit, die Gelassenheit oder eben auch die Sicherheit. Nach wie vor weiß keiner so richtig, wie es weitergeht, im persönlichen Leben genauso, wie in unserem kirchlichen, oder auch gesellschaftlichen Leben.

Unser Glaube ist aber gerade dann immer wieder der Aufruf im Vertrauen den nächsten Schritt zu wagen und zu wissen, es wird sich ein Weg auftun, wie auch immer er aussieht. Das verlangt uns manchmal alles ab, aber genau darum hänge ich an meinen Glauben, weil er mir in allen Irrungen und Wirrungen trotzdem Halt gibt und die Gewissheit, dass ich in Allem Getragen oder Gehalten bin.

Sie halten den Gemeindebrief für die nächsten Monate in Händen. Noch immer ist vieles in der Schweben. Wir planen Veranstaltungen und wissen trotzdem nicht, ob das so geht. Allem voran Weihnachten und auch manch anderes.



Wir als Kirchengemeinde versuchen immer wieder Angebote zu machen, um gemeinsam Glauben zu leben. Dazu lade ich sie ein. Ich lade sie auch ein, mitzu-

machen. Leben und Glauben wird bunter, wenn viele sich einbringen und dabei sind.

An dieser Stelle wünsche ich ihnen eine gesegnete Zeit. Zum einen auf Weihnachten hin, und zum anderen für das neue Jahr. Möge Gott uns mit seinem Segen freundlich entgegenkommen.

Mir ist dabei ein Wort aus dem Alten Testament wichtig geworden: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“. Es ist ein Satz aus einer Geschichte, wo es um einen Kampf in der Nacht geht.

Jakob, einer der Erzväter der Bibel kämpft mit Gott oder seinem eigenen Schatten. Er kämpft auch gegen die Schatten seiner Vergangenheit, seinem eigenen Scheitern und seiner Schuld. Aber er stellt sich all dem und im Ringen spricht er diesen Satz: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“. Mich ermutigt es, an Gott festzuhalten, egal, wie schwer es gerade sein mag und dann auch gegen allen Augenschein zu hoffen, dass Gott sich zeigt und zuwendet. Das tut er in der biblischen Geschichte. Gott segnet Jakob und dieser kann versöhnt seinen Weg weitergehen. Er wird gesegnet, aber nicht, um den Segen für sich zu behalten, sondern ihn weiterzugeben. Das gehört dazu. Gesegnete können

Segen weitergeben und ausstrahlen. Insofern ist der Segen, den Gott uns schenkt immer Zuspruch und Aufgabe zugleich.

Derzeit scheint wieder vieles zu gehen. Das ist schön. Mir ist vor allem der Kon-

INHALT

Angedacht.....	1
Veranstaltungen	3
Ökumene-Termine	3
Kirchenvorstand	3
Röthenbacher Vorträge.....	3
Frauenkreis.....	3
Adventsfeuer/Konzert im Lichterglanz .	3
Jubelkonfirmation 2022	4
Theologisches ABC: Zehn Gebote	4
Gottesdienst in unseren Gemeinden ...	6
Klassik in St. Wolfgang	10
Erntedank und Vorstellung der Konfirmanden	10
Frauenkreis besucht den Dom des Frankenwalds	11
Die echten Kosten von Lebens- mitteln bilanzieren	12
Sommerferienprogramm der evangelischen Jugend	13
Pfadfinder	
Die Röthenbacher Gruppen.....	14
Sippenfahrt der Haie.....	15
Sippenausflug d. Pfeilgiftfrösche ..	16
U18-Wahl der Pfadfinder.....	16
Einladung Waldweihnacht.....	17
Christbaumsammlung 2022	17
News aus dem Hort	18
Aus dem Kindergarten.....	20
Begleiteter Trauerweg	21
Aktion 1+1	21
Freud und Leid	22
Impressum	22
Einrichtungen der Kirchengemeinde ...	23

takt von Mensch zu Mensch wichtig. Sollten sie sich über Besuch oder ein Gespräch freuen, melden sie sich doch bitte. Ich//Wir nehmen das gerne wahr.

Blieben sie zuversichtlich und tapfer – und gesegnet.

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin
Alexandra Büttner

Veranstaltungen

**Alle Termine stehen wegen der Covid-19 Pandemie unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tagespresse**

Ökumene-Termine

Samstag, 13.11.2021, 19:00 Uhr
St. Georg, Wendelstein
Der Herr ist mein Licht
Nacht der Lichter

Mittwoch, 17.11.2021, 09:00 – 14:00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Wendelstein
Gottes Liebe ist so wunderbar
Ökumenischer Kinderbibeltag

Samstag, 27.11.2021, 19:30 Uhr
St. Wolfgang, Röthenbach
...dein Licht kommt
Konzert im Lichterglanz

Donnerstag, 31.12.2021, 18:00 Uhr
Altes Rathaus, Wendelstein
An Gottes Segen ist alles gelegen
Gemeinsamer Jahresabschluss

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Die Termine sind:
15.11.2021 und 15.12.2021

Der Termin für Januar steht noch nicht fest.

Röthenbacher Vorträge

Von November 2021 bis Januar 2022 finden keine Vorträge statt.

Frauenkreis

Falls es die Corona- Lage zulässt, würde sich der Frauenkreis zu folgenden Terminen donnerstags um 15 Uhr treffen:

04. und 18. November, 02. und 16. Dezember sowie 13. und 27. Januar

Es gibt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und wechselnden Gesprächsthemen. Herzliche Einladung dazu!

Adventsfeuer und Konzert im Lichterglanz

Wir überlegen gerade fieberhaft, ob bzw. wie die beiden Veranstaltungen stattfinden könnten. Wir informieren Sie dann über die üblichen Kanäle.

Jubelkonfirmation 2022

Im kommenden Jahr wollen wir auch gerne wieder Jubelkonfirmation feiern. Sie haben 1997, 1972, 1962 oder 1952 konfirmiert und wollen dies feiern? Melden sie sich doch gerne bei uns. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst und erinnern uns an damals und auch die Zeit dazwischen.

Luther hatte die Idee man könne sich jedes Jahr seiner Konfirmation erinnern und das feiern. Sein Gedanke war, dass jeder Christenmensch sein „Ja“ zum Glauben immer wieder erneuern müsse und nicht nur einmalig. Etabliert hat sich aber die einmalige Konfirmation. Trotz-

dem ist es immer wieder gut neu zu fragen, wo wir im Glauben stehen. Insofern sind natürlich die Familienangehörigen und die ganze Gemeinde eingeladen.

Wir erinnern uns an die damalige Konfirmationszeit und bringen unseren Dank vor Gott für alles Gute und können ihm auch all das sagen, womit wir uns schwer tun. Allerdings geht es nicht um unser „Ja“ zu Gott – sondern Gottes „ja“ zu uns. Das sollen wir in Segen und –sofern möglich- im Abendmahl neu spüren.

Pfarrerin Büttner

THEOLOGISCHES A B C

Zehn Gebote

Einzelne Gebote kennen viele aus dem Religionsunterricht: Du sollst nicht töten. Oder: Du sollst Mutter und Vater ehren. Nach biblischer Überlieferung hat Gott die Zehn Gebote dem Propheten Mose auf dem Berg Sinai übergeben. Sie sind im Alten Testament überliefert. Die Gebote regeln die Haltung des Menschen zu Gott und zu den Mitmenschen. Sie lauten im Einzelnen:

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf das es dir wohl ergehe und du lang lebst auf Erden. *(das einzige Gebot mit positiver Verheißung!)*

Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Unterschiede gibt es bei der Zählung der Gebote im Judentum und in den christlichen Kirchen. Die hier abgedruckte Fassung folgt der lutherischen und römisch-katholischen Tradition. Eine andere Zählung ergibt sich dort, wo das Bilderverbot – „Du sollst dir kein Bildnis machen“ – als zweites Gebot aufgeführt wird, so in der anglikanischen, reformierten und orthodoxen Kirche. Dort werden dann „neuntes“ und „zehntes“ Gebot als ein Gebot verstanden.

Spannend finde ich die Frage mit Schüler*innen und Konfirmandinnen zu diskutieren, welches das wichtigste Gebot ist. Da wird immer das 5. Gebot benannt. Der Schutz des Lebens wird in jedem Fall als besonders wichtig erachtet, zumal es ja auch nicht rückgängig zu machen ist.

In meiner Jugend haben wir viel diskutiert, wie einengend die Gebote sind. Das ist gar keine Frage mehr, die Jugendlichen stellen. Ihnen leuchtet es ein, dass ein gelingendes Leben und Miteinander Regeln braucht, an die sich alle halten. Das eröffnet Freiraum für alle.

Natürlich gelingt es uns nicht perfekt. Aber darum geht es m.E. nicht, sondern genau darum zu fragen, wie gutes Zusammenleben möglich ist und was jede*r dazu beitragen kann. Die Gebote richten dabei eben oft den Blick von sich selbst weg und hin zu meinem Mitmenschen. Sich selber nicht zu wichtig zu nehmen wäre wahrscheinlich oft ein Weg.

Jesus wird auch nach dem wichtigsten Gebot gefragt. Die Bibel erzählt: Ein Gesetzeslehrer fragte Jesus: „Lehrer, welches ist das wichtigste Gebot des Gesetzes?“

Jesus verweist in seiner Antwort auf das, was schon im Alten Testament als das Wichtigste des Gesetzes verstanden wurde. Er sagt: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand! Dies ist das größte und wichtigste Gebot. Aber gleich wichtig ist ein zweites: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst! In diesen beiden Geboten ist alles zusammengefasst, was das Gesetz und die Propheten fordern.“

Natürlich gilt es dann darum dieses Gebot der Liebe ganz konkret zu machen.

Wie gelingt das, Gott, meinen Nächsten und mich selbst zu lieben?

Schön an den 10 Geboten ist, dass ich sie an meinen Fingern abzählen kann. Trotzdem fordere ich meine Schüler*innen heraus und frage: Fehlt euch ein Gebot? Was wäre dein 11. Gebot?

Mittlerweile kommt oft: du sollst dich gut um die Umwelt kümmern.

Ich würde mich freuen, wenn sie uns ihr 11. Gebot schreiben würden. Das könn-

ten wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

PfarrerIn Büttner

Gottesdienste

in St. Wolfgang (Röthenbach), St. Georg (Wendelstein), Arche (Großschwarzenlohe) und anderen Orten

Mittwoch, 3.11.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
Arche Großschwarzenlohe
mit: Team

Sonntag, 7.11.2021

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr : Gottesdienst mit Abendmahl

St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Lektorin Claudia Bärschneider

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Mittwoch, 10.11.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
St. Georg Wendelstein
mit: Team

Sonntag, 14.11.2021

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Lektorin Isolde Heine-Wirkner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Johanna Graeff

Mittwoch, 17.11.2021

Buß- und Betttag

19.00 Uhr : Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Posaunenchor
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
Arche Großschwarzenlohe
mit: Team

Sonntag, 21.11.2021

Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr : Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Graeff und Pfrin Büttner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Graeff und Pfrin Büttner

Mittwoch, 24.11.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
St. Georg Wendelstein
mit: Team

Sonntag, 28.11.2021

1. Advent

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Pfrin Alexandra Büttner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

Mittwoch, 1.12.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
Arche Großschwarzenlohe
mit: Team

Donnerstag, 2.12.2021

19.00 Uhr : Adventsandacht
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Sonntag, 5.12.2021

2. Advent

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach

10.15 Uhr : Familiengottesdienst mit
Kindergarten
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Mittwoch, 8.12.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
St. Georg Wendelstein
mit: Team

Donnerstag, 9.12.2021

19.00 Uhr : Adventsandacht
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

Sonntag, 12.12.2021

3. Advent

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

09.30 Uhr : Familiengottesdienst mit
Kindergarten
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Kindergarten-Team

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Johanna Graeff

Mittwoch, 15.12.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
Arche Großschwarzenlohe
mit: Team

Donnerstag, 16.12.2021

19.00 Uhr : Adventsandacht
St. Georg Wendelstein
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

Sonntag, 19.12.2021

4. Advent

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Prädikant Kilian Brandenburg

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Lektorin Claudia Bärschneider

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Prädikant Kilian Brandenburg

Mittwoch, 22.12.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
St. Georg Wendelstein
mit: Team

Samstag, 25.12.2021

1. Weihnachtstag

09.00 Uhr : Gottesdienst mit Abend-
mahl
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Johanna Graeff

Sonntag, 26.12.2021

2. Weihnachtstag

09.30 Uhr : Gottesdienst
Ohne Ort

Mittwoch, 29.12.2021

19.00 Uhr : Stille halbe Stunde
Arche Großschwarzenlohe
mit: Team

Freitag, 31.12.2021

Silvester

15.30 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Johanna Graeff

17.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

17.00 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

Samstag, 1.01.2022

Neujahr

17.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Sonntag, 2.01.2022

2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr : Regionaler Gottesdienst
Ev. Kirche St Nikolaus, Kornburg
mit: Pfr. Thomas Braun

Donnerstag, 6.01.2022

Epiphantias (Hl. Drei Könige)

10.00 Uhr : Regionaler Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Sonntag, 9.01.2022

1. Sonntag nach Epiphantias

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Prädikant Kilian Brandenburg

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Lektorin Isolde Heine-Wirkner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Prädikant Kilian Brandenburg

Sonntag, 16.01.2022

2. Sonntag nach Epiphantias

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Johanna Graeff

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Diakon Steigner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Johanna Graeff

Sonntag, 23.01.2022

3. Sonntag nach Epiphantias

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Pfrin Alexandra Büttner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Lektorin Claudia Bärschneider

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Pfrin Alexandra Büttner

Sonntag, 30.01.2022

Letzter Sonntag nach Epiphantias

09.00 Uhr : Gottesdienst
St. Georg Wendelstein
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Wolfgang Röthenbach
mit: Pfrin Alexandra Büttner

10.15 Uhr : Gottesdienst
Arche Großschwarzenlohe
mit: Gem.-Ref. Annette Gerstner

Stiftung lud ein: Klassik in Sankt Wolfgang

Sie sind längst eine geschätzte Kulturveranstaltung über die Orts- und Gemeindegrenzen hinaus - die Benefizkonzerte der Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Röthenbach bei St. Wolfgang. Und es gibt dennoch neue Möglichkeiten, diese Konzertreihe noch bekannter zu machen: Das jetzige Konzert - nach mehr als 20 Konzerten insgesamt seit 2009 - war eine gelungene Premiere, denn erstmals lud die Stiftung bei Grundausrichtung der Konzerte auf klassische Musik unter dem neuen Namen „Klassik in St. Wolfgang“ ein. Als musikalisches Gastensemble der



Premiere begeisterte das „Gragnani-Trio“ das Publikum der ausverkauften Veranstaltung mit einer weitgespannten musikalischen Reise von „Rossini bis Piazzolla“.

(jör)

Erntedank-Gottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feierten wir im Garten des Gemeindehauses unseren Erntedank-Gottesdienst – und da wir im Freien waren, auch mit unserem Posauenorchester.

Neben der Dankbarkeit für alles, was Gott uns schenkt, standen die Konfirmanden der Röthenbacher Gruppe aus dem jetzigen

Konfi-Kurs im Mittelpunkt – sie wurden der Gemeinde vorgestellt.

Wir danken allen, die durch ihre Gaben oder ihre Mithilfe unseren Altar so schön geschmückt haben und wünschen den Konfis eine spannende Zeit und Gottes Segen.

Bilder E. Pfaller



Der Frauenkreis besucht den „Dom des Frankenwalds“

Die Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Röthenbach St. Wolfgang fördert einmal jährlich eine Exkursion des Frauenkreises.

Am 02. September 2021 besuchten wir unseren herrlichen Frankenwald. Wir haben uns den schönsten Reisetag des Jahres ausgesucht, nicht zu warm, nicht zu kalt, zusätzlich strahlender Sonnenschein.



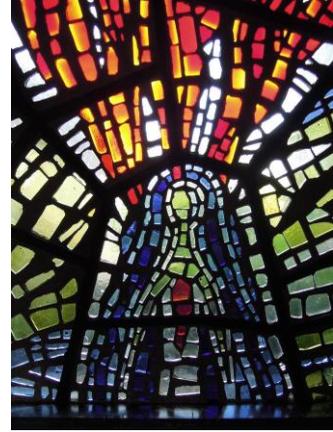
Unsere Reise führte uns nach Buchbach zum „Dom des Frankenwalds“. Ein moderner Bau in der Symbolik eines Baumes. Pfarrer Reinhold Goldmann hat in der 380 Seelen Kirchengemeinde mit unzähligen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden dieses einzigartige Bauwerk errichten lassen.

Von allen Plätzen hat man freien Blick zum Altar. Rings um die Kirche verläuft ein ununterbrochenes Lichtband mit vielen Glaubenssymbolen. Organist Herr Baier, hat uns in kurzweiliger Art, viele Anekdoten über die einjährige Bauzeit

der Kirche erzählt und zum Abschluss die außergewöhnliche Orgel erklingen lassen. Nach einem gemein-

samen „Lobe den Herren“ trieb uns der Hunger nach Kleintettau ins Glascafé. Mit Rindsgulasch, Rinderbratwurst, aus eigener artgerechter Haltung, Schnitzel usw., waren wir bereit zur Besichtigung des Europäischen Glasflakonmuseum, gleich nebenan. In Kleintettau wird seit 1661 Glas gefertigt. Heute entstehen auf vollautomatischen IS Maschinen, wunderschöne Flakons mit exklusiven Design und raffinierten Veredelungen. Im Duftraum werden verschiedene Möglichkeiten der Duftkomposition und Parfümherstellung veranschaulicht. Von der Besuchertribüne hatten wir Einblick in die hochmoderne Produktion.

In der Glashöhle – eigentlich für kleine Kinder gedacht – haben manche die Zeit vergessen. Die Weiterfahrt zum nahege-



legenen Lauenstein, war für Busfahrer Herr Häring eine Herausforderung, die er souverän gemeistert hat. Über eine schmale, kurvenreiche Straße, erreichten wir die Frankenwald Confiserie Café Bauer, neben der Burg Lauenstein. Kaffee satt, vorzügliche Windbeutel, Torten und Kuchen ließen wir uns schmecken. Der Pralinenmanufaktur im 1. Stock, konnte fast niemand widerstehen. Klei-

ne bis große Einkäufe für zu Hause, ein Genuss für Leib und Seele.

Eine große Umleitung, ließ uns die schöne Frankenwald Landschaft noch länger genießen.

Wir kamen alle wohlbehalten in Röthenbach an .

Schön war´s.

E. Pf.

Die echten Kosten von Lebensmitteln bilanzieren – ein neuer Ansatz für eine faire Welt

Den fairen Handel unterstützen, dieses zentrale Anliegen teilte Dr. Gerhard Rott, aus Eichstätt zum Vortrag nach Wendelstein gekommen, voll und ganz. Er äußerte sogar die Überzeugung, dass biologisch erzeugte und fair gehandelte Waren für die Allgemeinheit die real günstigeren Produkte sind. Dies sei allerdings – noch – nicht sichtbar, so Dr. Rott, denn die Kunden und Kundinnen zahlen einen teureren Preis als für konventionelle Waren.

Ein neuer Ansatz kann hier für mehr Gerechtigkeit sorgen: der so genannte „True Cost“-Ansatz. Dr. Gerhard Rott, Leiter des Referats Weltkirche des Bistums Eichstätt, hat sich intensiv mit diesem neuen Rechenmodell beschäftigt und stellte den Ansatz am Freitagabend auf Einladung der EINE WELTenWende e.V. und der KAB

erstmalig im Nürnberger Raum vor. Auf der Biofach 2022 soll die „True-Cost“-Kampagne einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.



Der Referent zeigte Beispiele, wie Lebensmittel auf der Welt sozial verträglich produziert werden können. Im Gegensatz dazu entstehen durch umweltschädliche Produktion von konventionellen Lebensmitteln Kosten für die Allgemeinheit, die der Hersteller nicht zahlt. Vergiftung der Natur durch

Pestizide, CO₂-Emissionen, Verunreinigungen des Wassers, Rodung des Regenwaldes - all diese Folgen müssen letztlich von der Allgemeinheit bezahlt werden, nicht vom Produzenten.

Eine Alternative liegt für Dr. Rott nicht nur darin, dass einzelne Kunden freiwillig einen fairen Preis zahlen. Die "True



Cost“-Kampagne fordert vielmehr ein politisches Umdenken: Bei der Lebensmittelproduktion müsse das Verursacherprinzip gelten. Die wahren Kosten von Lebensmitteln müssten also in die Bilanzen und die Preiskalkulation einfließen. Ein Bündnis aus GEPA, mise-reor, aber auch der Firma HiPP und anderen Wirtschaftspartnern macht sich für dieses Ziel stark. Umwelt-, Sozial-, und Gesundheitsauswirkungen sollen künftig für Unternehmen der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette in Deutschland verpflichtend zu bilanzieren sein. Zu billige bzw. verfälschende Lebensmittelpreise lenken, so Dr. Rott,

den Markt in eine falsche Richtung. Hier brauche es gesetzliche Regelungen hin zu mehr globaler Gerechtigkeit.

Dr. Rott stellte sich nach seinem Vortrag den interessierten Fragen der in der Kirche St. Nikolaus versammelten Zuhörerschaft. Engagiert knüpfte er an die Impulse aus der Andacht an, die das Team der EINEN WELT vor dem Vortrag gestaltet hatte. Das Sabbatgebot, der siebte Tag als Ruhetag für alle, auch für „Knechte und Mägde“, stand im Mittelpunkt dieser politischen Andacht zur fairen Woche. Für Dr. Rott ein klarer Zusammenhang zur „True-Cost“-Problematik: „Für uns werden die Lebensmittel zwar auf diese Weise teurer, aber die ca. 38 Sklavenarbeiter/innen, die für jeden und jede von uns arbeiten, werden ein besseres Leben haben.“

*Annegret Langenhorst
Fotos: Konrad Sailer*

Sommerferienprogramm der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach

Auch dieses Jahr bot die Dekanatsjugend wieder an, in den Sommerferien Aktionen in den Gemeinden zu veranstalten.

Am 11.8. kam die Dekanatsjugendreferentin Lisa Förster zu uns nach Röthenbach.



Acht Kinder nahmen an der Veranstaltung teil und bauten sich ihr eigenes Wickingerschach.

Es wurde gemessen, gezeichnet, gesägt und geschliffen.

Am Ende waren alle geschafft und freuten sich auf die erste Partie mit dem eigenen Spiel



Pfadfinder



Die Röthenbacher Gruppen

Runde Wölfe

Jahrgang 2002 – 2003

Selbständige Treffen

Kontakt: Emily Werner

Gruppenstunde:

Montag 18:00 – 20:00 Uhr

Sippe Haie

Jahrgang 2005 – 2006

Leitung:

Tobias Sommer, Christian Schröppel

Gruppenstunde:

Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr

Sippe Pfeilgiftfrösche

Jahrgang 2007 – 2008

Leitung: Katja Bärschneider

Gruppenstunde:

Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr

Sippe Eisevögel

Jahrgang 2009 – 2010

Leitung:

Johanna Nerreter

Gruppenstunde:

Freitag 17:30 – 19:00 Uhr

Meute Kugelfische

Jahrgang 2011 – 2012

Leitung: Julia Gögelein, Hannes Lang,

Philipp Sextl

Gruppenstunde:

Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr

Neue Pfadfindergruppe

Jahrgang 2013 – 2014 (2. und 3. Klasse)

Leitung:

Emily Werner, Lea Rothenhöfer,

Falk Müller, Elisabeth Ehm

Gruppenstunde:

Donnerstag 17:45 – 19:15 Uhr

Kontakt über Emily Werner:

Tel.: +49 1573 5446850

E-Mail:

pfadfindergruppe2021@gmail.com

Im September 2022 wird der Stamm planmäßig wieder eine neue Gruppe für die dann 1. und 2. Klasse eröffnen. Infos folgen.

Alle Gruppen treffen sich während der Schulzeit wöchentlich zur Gruppenstunde am Gemeindehaus, Am Kirchberg 4. In den Ferien und an Feiertagen finden normalerweise keine Gruppenstunden statt!

Weitere Auskunft zu allen Gruppen und Aktionen der Pfadfinder gibt es auf unserer Homepage:
www.vcp-roethenbach.de/

Sippenfahrt der Haie nach Affalterthal



Diese Sippenfahrt war aufgrund von Corona die erste Fahrt, die wir dieses Jahr machen durften, dadurch wurde sie zu etwas ganz Besonderes. Wenn man nach so langer Zeit wieder richtig auf Fahrt ist, merkt man es erst wie einem die Gemeinschaft und das Singen am Lagerfeuer gefehlt hat. Mit Gitarrenbegleitung sangen wir das halbe Liederbuch leer und aßen währenddessen Stockbrot.



Aber zum Anfang: Gemeinsam packten wir an unserem Gemeindehaus im Vorfeld die Sachen ein, die wir brauchten. Durch den Bahnstreik mussten wir diesmal mit Autos fahren und als wir schließlich am Lagerplatz ankamen und alle Sachen ausgepackt hatten,



begannen wir damit, unser Lager aufzubauen. Insgesamt 3 Kothen und eine Jurte bauten wir auf. Später dann noch eine Schaukel und einen Kochtisch, auf dem wir von Pampf bis zu Couscous mit Gemüse sehr viel gekocht haben. Unser Wasser holten wir an einer nahegelegenden Quelle. Wir schnappten uns Kanister und liefen den steilen und rutschigen Abhang hinunter, um das Wasser aufzufüllen. Deutlich anstrengender gestaltete sich der Weg dabei wieder nach oben.

Neben den „typischen“ Pfadfinder Aktivitäten, wie z.B. ein Chaosspiel (ein Geländespiel, bei dem man viele Aufgaben nach erfolgreicher Wortsuche am Gelände lösen musste), Dropping im Dunkeln oder Werwolf, gingen wir auch einen Nachmittag lang Bogenschießen. Nach einer kurzen Einweisung machte das große Freude, auch wenn wir den ein oder anderen Pfeil länger suchten, der sein Ziel knapp verfehlt hatte.





Nach so langem Fahrtenmangel war das erlebnisreiche Wochenende der perfekte Einstieg in unser letztes gemeinsames Sippenjahr.

*Bericht: Helena Reinhold, Pia Halbedl
Bilder: Johanna Schilder*

Sippenausflug der Pfeilgiftfrösche

Nachdem wir lange nicht gemeinsam unterwegs sein konnten, machten wir uns im August auf in den Klettergarten Straßmühle.

Nach einer kurzen Einweisung in das Sicherungssystem und die Corona Regeln teilten wir uns in zwei Kleingruppen auf. Eine der Gruppen machte sich auf in luftige Höhen und die andere



Gruppe fand besonders viel Spaß an langen Seilrutschen.

Nach dem Klettern suchten wir uns ein schönes schattiges Plätzchen auf der Wiese und stärkten uns bei einem kleinen Picknick.

Wir hatten viel Spaß und genossen es, endlich wieder aktiv zu sein.

U18 Wahl der Pfadfinder in Röthenbach

„Wir fordern, dass das aktive Wahlrecht auf 14 Jahre herabgesetzt wird“ – so lautet ein Wunsch des Bayerischen Jugendrings in den jugendpolitischen Forderungen zur Bundestagswahl 2021. Also, Wahlrecht auch unter 18 Jahren? – darüber kann und sollte man diskutieren!

Wir als Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben die Aufgabe in den einzelnen Stämmen und Gruppen über politische Bildung zu informieren. Dies fängt beim Grundverständnis von Demokratie z.B. bei der Wahl eines Gruppensprecher oder bei den verschiedenen Ämtern im Stamm an, und geht weiter zur detaillierten Erklärung wie Politik in Deutschland mit Personen, Parteien und Posten funktioniert.

Eine Woche vor der Bundestagswahl veranstaltete der VCP in Röthenbach eine U18 Wahl, bei der die Jugendlichen aktiv die verschiedenen Parteien wählen durften. Dafür wurde im Vorfeld in den Gruppenstunden umfassend über viele politische Themen gesprochen, disku-



tiert und informiert. Wie stehen die Parteien zu den aktuellen Themen? Antworten fanden die Jugendlichen durch den Online-Wahlswiper und weiterem Informationsmaterial am Wahlort. Alle Ergebnisse lassen sich auf u18.org einsehen

Die U18-Wahl zählt derzeit nicht als „richtige“ Stimme, dennoch zeigen die Ergebnisse ein Meinungsbild unserer nächsten Generation. Das Interesse der Jugendlichen am aktuellen politischen Geschehen ist hoch – daher wird es für uns nicht die letzte U18-Wahl gewesen sein.

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht

Am Sonntag, den 12. Dezember 2021 (3. Advent) findet die Waldweihnacht der Pfadfinder statt.

Beginn ist um 17:00 Uhr am Röthenbacher Gemeindehaus. Wir werden gemeinsam im Fackelzug den Spuren der Kerzenlichter folgen Richtung Kugel-

hammer laufen, wo wir bei Feuerschein und heißem Punsch Weihnachtslieder singen, Geschichten lauschen und zusammen eine kleine Andacht feiern. Anschließend bleibt Zeit für gute Gespräche am Lagerfeuer.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen schönen Abend!

Ankündigung zur Christbaumsammlung 2022

Am 08. Januar 2022 findet ab 09:00 Uhr die Christbaumsammelaktion der Pfadfinder statt. Für 2€ pro Baum haben Sie die Möglichkeit auf eine entspannte Entsorgung ihres Weihnachtsbaums. Dazu stellen Sie Ihren Baum ganz einfach vor die Haustüre.



Die Spenden der Aktion gehen unserer ältesten Sippe (Sippe Haie) zu, die im Sommer 2022 ihre Abschlussfahrt nach Schweden veranstalten wird.

Hinweis: Für den Fall, dass Sie die Spende nicht direkt an den Baum binden wollen, hängen Sie bitte einen Zettel mit Straße und Hausnummer an den Baum, damit wir dementsprechend klingeln können.

News aus dem Hort



September 21

Neues Jahr – neues Glück.

Wir hoffen darauf, dass das beginnende Jahr besser wird, als das vergangene.

Kinder

Seit 01.09.21 hat der Hort die Ferienbetreuung wieder geöffnet. Wir freuen uns auf 20 neue Kinder, insgesamt besuchen den Hort dann 65 Kinder.

Personal

Unsere Mitarbeiterin Frau Reithinger geht Ende September in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat den Hort sehr bereichert und wird im Team mit ihrer Erfahrung und Coolness sehr fehlen. Wir wünschen ihr noch viele schöne Jahre.

Seit 01.09.21 haben wir unsere neue Erzieherpraktikantin, Frau Alessandra Richter. Alle sind schon sehr gespannt. Auf einen guten Anfang!

Ferienprogramm

In den Ferien hatten wir wieder ein tolles Programm aufgestellt. Zu Anfang der Ferien wollten wir einen **Wassertag** am Bach starten, doch wegen zu viel Wasser von oben entfiel dieser Ausflug.

Ein weiterer Ausflug war das **Kino**. Der Film der Steinzeitfamilie „Die Croods“ hat allen sehr gut gefallen und wir mussten viel lachen.

Für die „Großen“ (3. + 4. Klasse) ging es im **Kletterwald**-Ausflug hoch hinaus, die „Kleinen“ (1. + 2. Klasse) durften im Wald/auf dem Spielplatz spielen.

Außerdem gab es zum Thema Experimente einen **Papiertag**. Wir erforschten wie stabil Papier ist, bzw. wie es stabil gemacht wird. Dann stellten wir Papier mit Hilfe eines Schöpfrahmens selber her. Wir erfuhren, wie man Papier maschinell herstellt, was man dazu alles braucht, wo Papier herkommt und was die Umwelt dazu sagt. Wir testeten verschiedenen Papierarten und -farben auf ihre Wasserfestigkeit und machten wunderschöne Blüten daraus.

Der geplante Ausflug zum **Waldlehrpfad** in Wendelstein fiel auch dem schlechten Wetter zum Opfer. Aber es kommen ja wieder mal Ferien, dann können wir es vielleicht nachholen.

Nach der Sommerschließung:

Der **Entdeckertag** kam gut an. Vor allem bei unseren neuen Kindern. Im Hort Erdgeschoß wie auch im Garten waren viele verschiedene Stationen zum Thema Forschen/Entdecken aufgebaut:

- Flichkraft-Station mit einem vollen Wassereimer
- Klangstation mit Weingläsern und Wasser
- Wasserstation mit vielen verschiedenen Elementen zum Bauen

- Seifenblasenstation mit einem Eimer voll Seifenlauge und Strohhalmen
- Zaubersandtisch
- Strombaukasten
- Farbmischtisch
- u.v.m.

Das Highlight war das Basteln der **Solarautos**. Nachdem die Kinder den Baukasten zusammengeschaubt hatten, veranstalteten sie ein Wettrennen.



Am nächsten Tag ging es zu Fuß zum **Jägersee**. Dort waren wir im Wasser und bauten einen Staudamm, sowie ein Floß.



Zur Belohnung gab es an einem Ferientag **Muffins**, die die Kinder vorbereiteten, backten und verzierten. Am Schluss ließen wir es uns schmecken und die Ferien ausklingen. Das alles ist schon wieder Wochen her und wir sind im Hort-Vollmodus. Es waren wieder schöne Ferien und wir freuen uns auf die nächsten.

Die neuen Kinder sind inzwischen auch angekommen und wissen „wie der Hase“ läuft.

Freie Hortplätze

Möchten auch Sie Ihr Kind nach Schullende sicher, verantwortungsbewusst und im heimischen Umfeld durch Fachpersonal betreut wissen, dann können Sie sehr gern Kontakt zu unserer Hortleitung Fr. Polster unter der Nummer 270786 aufnehmen.

Unser Hortteam verteilt sich auf sechs Fachkräfte, einer neuen Berufspraktikantin, einer neuen FSJ'lerin.

Chr. Polster

Aus dem Kindergarten

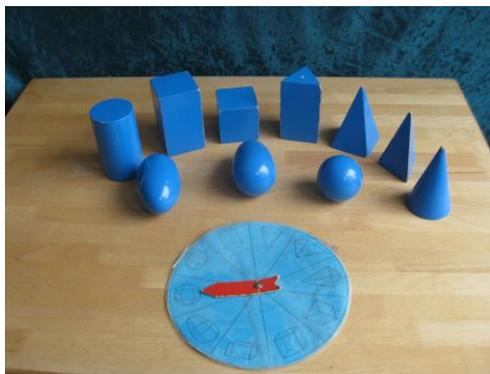


Elternbeirat

Am 21. September 2021 fand die diesjährige Elternbeiratswahl vom Evang. Montessori Kindergarten/Krippe statt. Als Elternbeirat wurde gewählt: Mayer Nadja, Baum Kathrin, Franz Christin, Scheider Sabrina, Weber Tanja, Schunk Annika, Gagel Rene und Gascha Markus. Wir begrüßen die neuen und „alten“ Eltern dabei sehr herzlich und freuen uns auf eine weiterhin gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Montessori-Elternabend

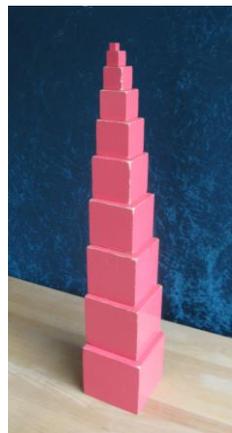
Der Evang. Montessori-Kindergarten Röthenbach lud die Eltern am 14. Oktober 2021 zu einem interessanten, anschaulichen und aufschlussreichen Elternabend ein.



Dieser stand unter dem Motto: „Entdeckungsreise in der Montessori-Pädagogik“. Nach der Begrüßung erläuterte die Kindergartenleitung das Lebenswerk von Maria Montessori und die

Entwicklungsgeschichte der Montessori-Pädagogik.

Anschließend konnten die Eltern einen Einblick in die verschiedenen Bereiche wie Sinnesmaterialien, Übungen des tägl. Lebens, Sprache, Mathematik und kosmische Erziehung nehmen. An diesen genannten Stationen erfuhren die Eltern Wissenswertes über die jeweiligen Lernmaterialien, probierten diese selbst aus und konnten sich ein Bild davon machen, was ihr Kind dabei lernt.



Weihnachtsgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte zum Familien-Weihnachtsgottesdienst vom Evang. Montessori Kindergarten am 3. Advent - Sonntag, den 12. Dezember um 9.30 Uhr in der St. Wolfgangskirche Röthenbach.

Maifest

Bitte merken Sie sich vor: Am Samstag, den 07. Mai 2022 feiert der Evang. Montessori Kindergarten/Krippe sein Maifest. Herzliche Einladung an alle Röthenbacher Gemeindeglieder und an alle Freunde und Bekannte!

„Begleiteter Trauerweg“ – sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.



weils mittwochs 19.00 Uhr
– 21.00 Uhr:

10. und 17. November, 01.
und 15. Dezember 2021,
12. und 26. Januar, 09.
Februar 2022

Bei Interesse bitten wir um
einen kurzen Telefonanruf
bei einer der Kontaktad-
ressen

Gerda Gebhardt, 09122 /

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen

76472

Annemone Hünert, 09122/ 76472

finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Wir treffen uns noch an 7 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c je-

”

Die Aktion 1+1 gibt Betroffenen wieder eine Perspektive. Jede Spende steht für ein Stückchen Hoffnung.

“



Volker Heißmann
Komödiant und
Theaterdirektor,
Fürth

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

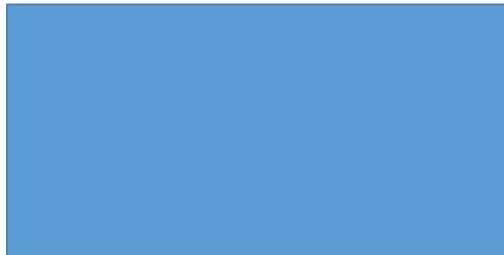
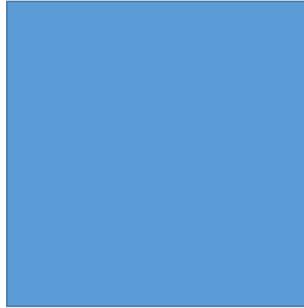
BIC: GENODEF1EK1

Oder spenden Sie online unter

www.1plus1.kda-bayern.de



Freud und Leid



Redaktionsschluss Gemeindebrief 1/2022 (Februar – April 2022):

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Januar 2022.

Redaktionsschluss ist am 16. Dezember 2021.

Artikel (Berichte, Vorschau, Bilder) bitte bis 16. Dez. per Mail an das Pfarramt schicken.
pfarramt.roethenbach.stw@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Röthenbach b.St.W.
Am Kirchberg 4
90530 Wendelstein
Tel. 09129-4273

V.i.S.d.P.:
Pfarrerin
Alexandra Büttner

Druck:
Druckerei Scheffel GmbH
Kornburger Str. 6
90530 Wendelstein

Auflage: 800

Einrichtungen der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Gemeindehaus, Am Kirchberg 4
Telefon: 42 73
Fax: 43 40
E-mail:
pfarramt.roethenbach.stw@elkb.de
www.roethenbachstw-evangelisch.de

Bürostunden von Frau Meyer:
Montag und Dienstag 9 – 11.30 Uhr,
Donnerstag 9 – 11 Uhr

Bankverbindungen der Evangelischen
Kirchengemeinde Röthenbach:
IBAN: DE30 5206 0410 0105 5793 09
Spendenkonto:
IBAN: DE17 7606 9559 0001 3793 30

Pfarrerin: Stelle vakant

Vertretung Pfarrerin Alexandra Büttner
Erlenstr. 28a, 90530 Wendelstein
Telefon: 3340
E-mail: alexandra.buettner@elkb.de

Kirchenvorstand:

Vertrauensfrau: Dorothea Otte
Telefon: 2945971
Stellvertreterin: Claudia Bärschneider

Stiftung der ev.-luth. Kirchengemeinde Röthenbach:

Bernd Bergmann, Telefon: 68 93.
Bankverbindung:
IBAN: DE39 7606 9559 0001 3690 40

Förderverein ev. Gemeindehaus e.V.:

Auskunft über Mitgliedschaft beim
Pfarramt, Tel. 4273.
Bankverbindung:
IBAN: DE55 7606 9559 0001 3711 77

Ev. Montessori Kindergarten:

Schulstr. 6 und 8, Leitung Anita
Kleinöder, Tel 58 26.
www.montessori-roethenbachstw.e-
kita.de

Ev. Kinderhort:

Zehnthof 10, Leitung Christiane Polster,
Tel. 27 07 86
www.kinderhortroethenbach.de

Posaunenchor:

Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr, Gesamtchor
Gemeindehaus, Leitung Harald Martin
und Angela Ziegler
www.roethenbachstw-
evangelisch.de/posaunenchor
Kontakt: Harald Martin, Tel. 2945795,
E-Mail: harald.martin@posteo.de

Eltern-Kind-Gruppe:

Montag, 9:30 Uhr im Gemeindehaus; in
den Schulferien nach Absprache
Information über das Pfarramt, Tel. 4273
Kontakt: Sandra Ries, Tel. 0152-24306674

Singmäuse:

Proben für Kinder der 1. bis 4. Klasse
donnerstags 15:00 bis 15:45 Uhr im Ge-
meindehaus, 1. Stock
(nicht während der Schulferien)
Neuzugänge sind herzlich willkommen.
Kontakt: Andrea Pods, Tel. 4571,
www.andreapods.de

Rückseite:

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37